

Einladung zur Fachtagung

Demokratie im Dialog: Antimuslimischem Rassismus wirksam begegnen – Welche politischen Antworten braucht Berlin?

**Mittwoch, 09. September 2026, 13:30 - 18:30 Uhr
Berlin**

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Vorfeld der Berliner Abgeordnetenhauswahl 2026 lädt CLAIM zur Fachtagung „Demokratie im Dialog: Antimuslimischem Rassismus wirksam begegnen – Welche politischen Antworten braucht Berlin?“ ein.

Antimuslimischer Rassismus stellt eine zunehmende Herausforderung für den gesellschaftlichen Zusammenhalt und unsere demokratische Kultur dar. Die Zahl der dokumentierten Vorfälle für das Jahr 2025 bewegt sich mit 975 Vorfällen in Berlin auf einem hohen Niveau. Wobei von einem erheblichen Dunkelfeld ausgegangen werden muss. Viele Menschen erleben in Berlin Ausgrenzung und Diskriminierung im Alltag – in Bildungseinrichtungen, am Arbeitsplatz, im öffentlichen Raum oder im Kontakt mit Behörden. Diese Entwicklung macht deutlich, dass entschlossenes politisches Handeln erforderlich ist. Der Schutz vor antimuslimischem Rassismus, die Gewährleistung gleicher Chancen und der Abbau von Benachteiligungen sind daher zentrale demokratische und gesellschaftspolitische Aufgaben.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen die Fragen nach politischen Antworten der Parteien auf antimuslimischen Rassismus, ihre Einschätzung wirksamer Maßnahmen und Strategien sowie ihre Prioritäten für die kommende Legislaturperiode (angefragt: CDU Berlin, Die Linke Berlin, Bündnis 90/Die Grünen Berlin, SPD Berlin). Dabei geht es ebenso um Prävention und Demokratieförderung wie um den Schutz Betroffener, den Abbau struktureller Benachteiligungen und die Stärkung eines respektvollen gesellschaftlichen Miteinanders.

Wann? Mittwoch, 9. September 2026, 13:30 - 18:30 Uhr

Wo? Berlin

Ein Projekt von



Gefördert durch



im Rahmen von



Das Landesprogramm gegen
Rechtsextremismus, Rassismus
und Antisemitismus

Teilnehmende sind u.a.: Elif Eralp, MdA, stellvertretende Fraktionsvorsitzende und Spitzenkandidatin -Die Linke Berlin, Werner Graf, MdA, Fraktionsvorsitzender und Spitzenkandidat - Bündnis 90/Die Grünen Berlin, Orkan Özdemir, MdA und Sprecher für Antidiskriminierung, Integration und Kampf gegen Rechtsextremismus - SPD Berlin.

Die Veranstaltung soll Raum für einen konstruktiven Austausch zwischen Politik, Zivilgesellschaft, Fachpraxis und interessierter Öffentlichkeit schaffen. Unser Ziel ist es, die unterschiedlichen politischen Ansätze sichtbar zu machen und gemeinsam darüber zu diskutieren, wie Berlin wirksam gegen antimuslimischen Rassismus vorgehen und eine offene, vielfältige und demokratische Stadtgesellschaft stärken kann.

Die Veranstaltung richtet sich an Vertreter*innen aus Politik, Zivilgesellschaft, Verwaltung und Fachpraxis und bietet Gelegenheit zum Austausch und zur Vernetzung

Bitte melden Sie sich für eine Teilnahme bis zum 06.09. über folgendes Formular an.

Programm

Tagungsmoderation: Ebru Taşdemir

13:30 Anmeldung und Markt der Ideen: Perspektiven aus der Praxis

Unter der Leitidee „Gute Politik braucht Wissen aus der Praxis“ zeigen Beratungsstellen, Selbstorganisationen, wissenschaftliche Einrichtungen und zivilgesellschaftliche Initiativen, wie sie antimuslimischem Rassismus begegnen und welche politischen Rahmenbedingungen sie dafür benötigen.

Mit dabei: Anlaufstelle für Diskriminierungsschutz an Schulen **ADAS**, **Berliner Forum der Religionen**, Bundesweite Fachstelle für Diskriminierungsschutz an Schulen **FADAS**, **CLAIM**, **Deutsche Islam Akademie**, **Forum Islam Berlin**, **HateAid gGmbH**, **LADG-Ombudsstelle**, **Moabiter Ratschlag e. V.** sowie **OPRA** – Psychologische Beratung für Opfer rechtsextremer, rassistischer und antisemitischer Gewalt, Projektverbund Community Empowerment, in Trägerschaft von **Spandauer Jugend e.V.**

14:30 Begrüßung und Eröffnung, CLAIM

14:45 Impuls: Prof.in Dr. Asmaa El Maaroufi

Juniorprofessur für Islamische Philosophie - Schwerpunkt Ethik an der Islamisch-Theologischen Fakultät der Universität Münster

15:15 Impuls: Johannes Ploog, Oberstaatsanwalt

Zentralstelle Hasskriminalität, Staatsanwaltschaft Berlin

Ein Projekt von



Gefördert durch



im Rahmen von



15:45 Kaffeepause

16:00 Podiumsgespräch: Antimuslimischem Rassismus begegnen – was planen die Berliner Parteien?

- Elif Eralp, MdA, stellvertretende Fraktionsvorsitzende und Spitzenkandidatin - Die Linke Berlin
- Werner Graf, MdA, Fraktionsvorsitzender und Spitzenkandidat - Bündnis 90/Die Grünen Berlin
- Orkan Özdemir, MdA und Sprecher für Antidiskriminierung, Integration und Kampf gegen Rechtsextremismus - SPD Berlin

Moderation: Ebru Taşdemir

17:15 Kulinarisches Get-together und Markt der Ideen

18:30 Ende der Veranstaltung

Über CLAIM: CLAIM macht sichtbar, was sonst oft übersehen wird. Wir sind eine bundesweit tätige gemeinnützige Organisation und setzen uns dafür ein, antimuslimischen Rassismus in Deutschland sichtbar zu machen und wirksames Handeln dagegen zu ermöglichen. CLAIM sensibilisiert, vernetzt, unterstützt Zivilgesellschaft und Institutionen und dokumentiert bundesweit Vorfälle von antimuslimischem Rassismus. Wir verstehen unsere Arbeit als fachlichen Beitrag zu Stabilität, gesellschaftlichem Zusammenhalt und demokratischer Resilienz.

CLAIM wird unter anderem gefördert vom Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“, vom Bundesministerium des Innern im Rahmen der Deutschen Islam Konferenz sowie von der Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung des Landes Berlin. Weitere Informationen unter: claim-organisation.de

Barrieren & Awareness:

Die Veranstaltung findet in deutscher Lautsprache statt. **Die Location ist ein barrierearmer Veranstaltungsort:** Alle Räume sind mit dem Rollstuhl zu erreichen. Es gibt einen Aufzug in alle Etagen und eine rollstuhlgerechte Toilette. Für eine bessere Zugänglichkeit bitten wir um

Angabe möglicher Unterstützungsbedarfe, Lebensmittelunverträglichkeiten sowie anderer wichtiger Anliegen im Anmeldeformular oder vor Ort.

Eine **Awareness-Beauftragte** ist bei der Veranstaltung ansprechbar für Unterstützungsbedarfe, Grenzüberschreitungen und Diskriminierungssituationen.

Schreiben Sie uns bei Fragen oder Anliegen über ser@claim-organisation.de

Ein Projekt von



Gefördert durch



im Rahmen von

